

Public Health Nutrition und das Handlungsfeld Ernährung in der Schule

Eine Beitragsserie zu Potenzialen und Herausforderungen in Deutschland

Anja Kroke, Catherina Jansen, Valeria Sladkova, Julia Depa, Anette Buyken

Dieser Beitrag dient als Einführung zu einer Beitragsserie zum Thema „Public Health Nutrition und das Handlungsfeld Schule“. Die Serie hat zum Ziel, Potenziale und Herausforderungen im Handlungsfeld „Ernährung in der Schule“ in Deutschland aus Sicht von Public Health Nutrition (PHN) in den Blick zu nehmen, Handlungsoptionen aufzuzeigen und auf Forschungsbedarfe zu verweisen. Die in den Beiträgen vorgestellten Überlegungen und Ergebnisse wurden im Rahmen eines von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) geförderten Kooperationsprojektes der Hochschule Fulda und der Universität Paderborn zur Entwicklung eines Monitoringkonzepts zur Ernährung in Kita und Schule erarbeitet.

Schule als Ort der Gesundheitsförderung und Prävention generell sowie speziell bezüglich gesundheitsförderlicher und präventiv ausgerichteter Ernährung wird seit langem als wichtiges Handlungsfeld für Public Health (Nutrition, PH[N]) angesehen. Im Setting, also in der Lebenswelt Schule stattfindende Aktivitäten gehören zu den weltweit am häufigsten implementierten Public Health Maßnahmen [1]. Kinder und Jugendliche aus allen gesellschaftlichen Milieus können über einen Zeitraum von bis zu 13 Jahren in diesem Setting erreicht werden. Bereits 1995 startete die WHO die *Global School Health Initiative* mit dem Ziel, Gesundheitsförderungs- und Bildungsaktivitäten auf lokaler, regionaler, nationaler und globaler Ebene zu starten und stärken [2]. Ausgangspunkt war die Einsicht, dass heutige und zukünftige Ursachen von Morbidität, Mortalität und physischen wie psychischen Beeinträchtigungen signifikant reduziert werden können, wenn auf Verhaltensweisen eingewirkt wird, die sich in Kindheit und Jugend etablieren und durch soziale sowie politische Faktoren und Rahmenbedingungen geprägt werden. Diesbezüglich wurden vier Verhaltensweisen in den Blick genommen: Ernährungsverhalten, Rauchen, Alkohol, körperliche Aktivität [3]. Mittlerweile haben zahlreiche Länder weltweit Konzepte und Strategien entwickelt, um mittels unterschiedlichster Maßnahmen die Bereitstellung gesundheitsförderlicher Mahlzeiten- und Lebensmittelangebote sowie die Ausbildung eines gesundheitsförderlichen Ernährungsverhaltens zu fördern [4]. Dabei werden zunehmend jenseits verhaltensorientierter Ansätze die Rahmenbedingungen, also die verhältnispräventive Perspektive, im Setting Schule in den Fokus genommen. Denn diese tragen maßgeblich zur Wirksamkeit schulbasierter gesundheitsförderlicher Maßnahmen bei [5].

Im ersten Beitrag der Serie „Public Health Nutrition und das Handlungsfeld Schule“ ([6], in diesem Special auf den folgenden Seiten) wird zunächst ein Blick auf Konzeption und Ausrichtung von PHN geworfen, aus dem die eingenommene Perspektive auf das Themenfeld „Ernährung in der Schule“ abgeleitet wird. Basierend auf der aktuellen Situation in Deutschland werden Herausforderungen, die sich aus einer solchen Sichtweise ableiten lassen, aufgezeigt und zur Diskussion gestellt. Ein zweiter Beitrag [7] (in diesem Special auf den folgenden Seiten) befasst sich mit den administrativen Zuständigkeiten und strukturellen Rahmenbedingungen, die für Ernährung in der Schule von grundlegender Bedeutung sind. Anhand eines beispielhaften Strukturmodells wird die Komplexität der Rahmenbedingungen illustriert und die Notwendigkeit aufgezeigt, diese bei der Entwicklung von Konzepten in Anbetracht der engen Verknüpfung zur Ergebnisqualität von Maßnahmen stärker in den Fokus zu nehmen. Der dritte Beitrag¹ [8] wendet sich erweiterten Handlungsperspektiven von Ernährung in der Schule im Sinne der nachhaltigen Ernährung zu. Neben den bisher vorrangig berücksichtigten

¹ ERNÄHRUNGS UMSCHAU [in review]



Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt!
Nutzung, Verbreitung und Weitergabe (auch auszugsweise) in allen
Medienformen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Umschau
Zeitschriftenverlag GmbH, Wiesbaden.

ernährungs- und gesundheitsförderlichen Potenzialen werden der Blick auf die soziale, ökologische, wirtschaftliche und kulturelle Dimension erweitert und anhand einer Literaturanalyse aufgezeigt, welche Dimensionen einer nachhaltigen Ernährung bisher in Deutschland im Kontext Ernährung in der Schule in welchem Umfang aufgegriffen wurden.

Prof. Dr. Anja Kroke¹
Dr. Catherina Jansen¹
Valeria Sladkova, MSc²
Dr. Julia Depa¹
Prof. Dr. Anette Buyken^{2,3}

¹ Hochschule Fulda
Fachbereich Oecotrophologie

² Universität Paderborn
Public Health Nutrition
Institut für Ernährung, Konsum und Gesundheit
Fakultät für Naturwissenschaften

³ Korrespondenzadresse:
anette.buyken@uni-paderborn.de

Literatur

1. Bundy DAP, Schultz L, Sarr B et al. The school as a platform for addressing health in middle childhood and adolescence. In: Bundy DAP, de Silva N, Horton S et al.: Child and adolescent health and development. 3rd ed., Washington (DC): The International Bank for Reconstruction and Development / The World Bank (2017), Chapter 20
2. World Health Organization Global school health initiative. URL: www.who.int/school_youth_health/gshi/en/ Zugriff 01.10.19
3. World Health Organization. Health Promoting School: an effective approach for early action on NCD risk factors. (2017) URL: www.who.int/healthpromotion/publications/health-promotion-school/en/ Zugriff 01.10.19
4. Storcksdieck genannt Bonsmann S, Kardakis T, Wollgast J et al. (2014) Mapping of national school food policies across the EU28 plus Norway and Switzerland. EUR, Scientific and technical research series, vol 26651. Publications Office, Luxembourg
5. World Health Organization. Global school health initiatives: achieving health and education outcomes: report of a meeting, Bangkok, Thailand, 23–25 November 2015. URL: <https://apps.who.int/iris/handle/10665/259813> Zugriff 01.10.19
6. Kroke A, Jansen C, Depa J et al. (2019) Public Health Nutrition-Perspektiven auf das Handlungsfeld Schule – ein Diskursbeitrag. Ernährungs Umschau 67(1): M30–M31
7. Jansen C, Sladkova V, Buyken AE et al. (2020) Food and nutrition at school. Administrative framework, roles and responsibilities. Ernährungs Umschau 67(1): 18–25
8. Sladkova V, Buyken AE, Jansen C et al. (2019) Studien und Projekte zur Schulverpflegung in Deutschland – eine umfassende Literaturanalyse orientiert an den Dimensionen einer nachhaltigen Ernährung. Ernährungs Umschau [eingereicht]